



Abgeschnitten und für die Kelter bestimmt

Geschrieben von Robert Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 30. März 2022

Liebe Brüder und Schwestern!

In unserem Großen-Sabbat-Gottesdienst am 26. März 2022 setzten wir unser Studium über das „goldene Ticket“ des Zeichens des Kreuzes im Himmel fort, das bis jetzt noch nicht vollständig verstanden wurde. Damals wussten wir noch nicht, dass uns am 28. März, als Merkur auf dem vom Kometen PanSTARRS gebildeten Querbalken stand, ein herzergreifender Juwel geschenkt werden würde, was zu kleineren Überarbeitungen führte, bevor wir diesen Beitrag verfassten, der hauptsächlich nur das abdeckt, was wir am 26. März studiert haben.

Dieser einleitende Beitrag wird das anfängliche Verständnis teilen, das Gott über die Erfüllung von Offenbarung 19, die auf der himmlischen Leinwand dargestellt ist, gewährt hat. Wir müssen die Offenbarung im Lichte des himmlischen Zeichens sorgfältig studieren, um den genauen Zeitpunkt der Entrückung (Tag und Stunde) zu entdecken. Die Entrückung scheint irgendwo zwischen dem Kapitel 18 und 19 zu liegen, aber beim Lesen der Offenbarung allein wird das nicht ganz klar; wir müssen insbesondere Offenbarung 19 mit dem vergleichen, was im Buch der Himmel geschrieben steht.

Offenbarung 18 spricht über den Fall Babylons in Bezug auf das, was auf der Erde geschieht. Im Gegensatz dazu spricht Offenbarung 19 über Dinge, die hauptsächlich im Himmel geschehen. Zu Beginn von Kapitel 19 sind die Heiligen im Himmel zu sehen, was darauf hindeutet, dass die Entrückung **nach dem Fall Babylons** bereits stattgefunden hat:

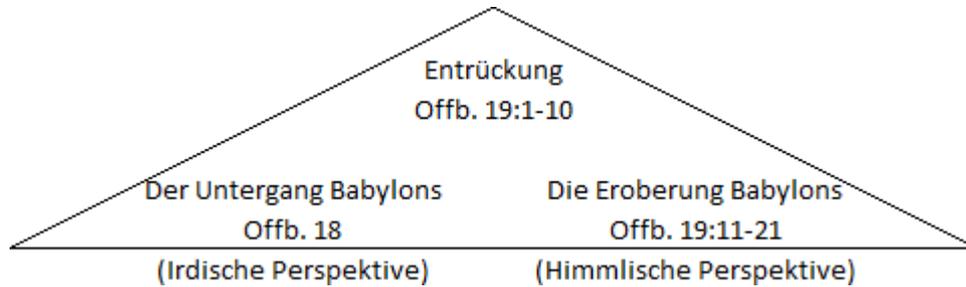
Nach diesem hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, welche sprach: Halleluja! das Heil und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes! denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte gerächt an ihrer Hand. Und zum anderen Male sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf in die Zeitalter der Zeitalter. (Offenbarung 19,1-3)

Doch in Vers 11 ändert sich die Szene, und es wird wieder der Krieg gegen Babylon beschrieben, diesmal jedoch in einer sehr sinnbildlichen himmlischen Symbolik:



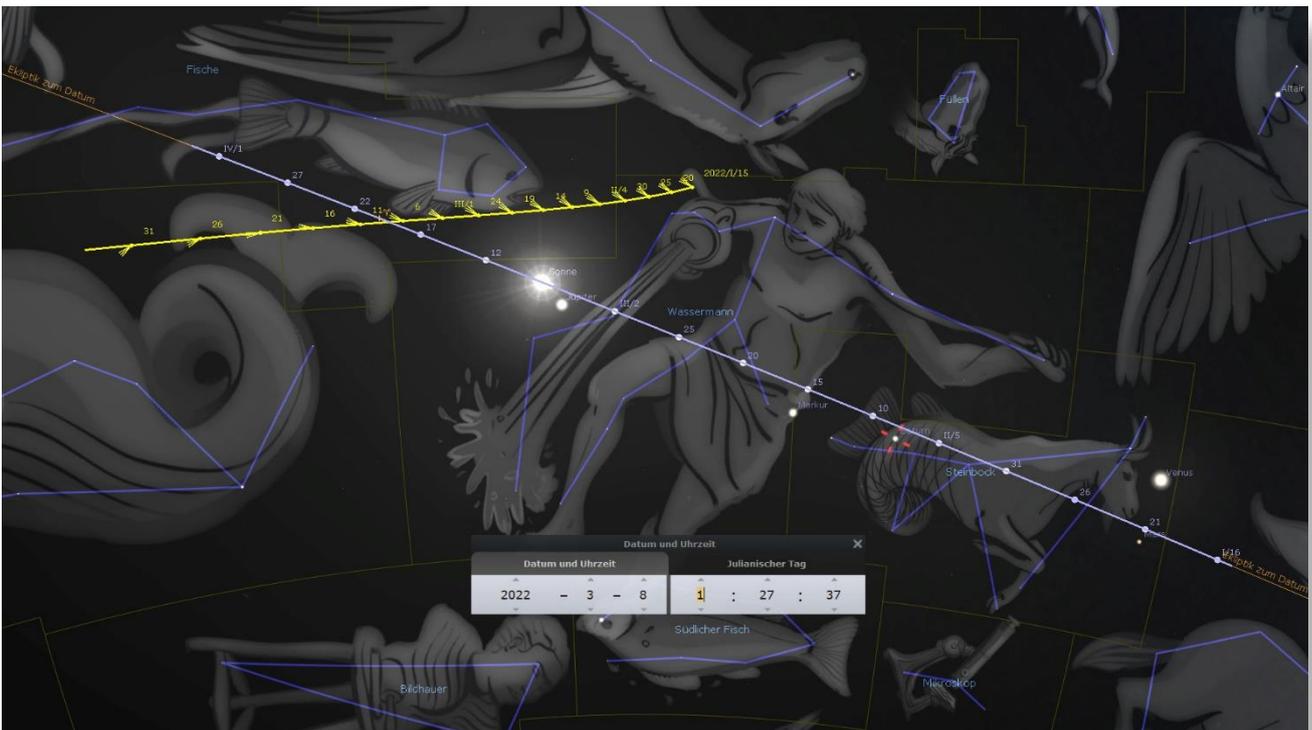
Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, genannt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. (Offenbarung 19,11)

Mit anderen Worten ausgedrückt: Der letzte Teil von Kapitel 19 erzählt die Geschichte von Offenbarung 18 aus einer anderen Perspektive. Das bedeutet, dass wir die Beziehung zwischen den Versen wie folgt darstellen können:



Offenbarung 18 steht in chiasmischer Beziehung zu Offenbarung 19,11-21, während Offenbarung 19,1-11 in der Mitte, am Höhepunkt des Chiasmus, steht. In diesem Sinne können wir Offenbarung 19,11-21 im Lichte des himmlischen Kreuzes studieren, und ihr werdet erstaunt sein, was in diesen ansonsten schwer verständlichen und kryptischen Versen zu finden ist.

Diese Verse beginnen damit, dass der Apostel Johannes „den Himmel geöffnet“ sieht. In früheren Beiträgen haben wir einen Vergleich zwischen dem geöffneten Himmel und dem Emporheben des Bo-Stabes durch Bruder John und dem Blick nach oben in seinem Traum gezogen. Dies erlaubt uns, Offenbarung 19,11 einem Zeitpunkt zuzuordnen: in der Nacht des 7./8. März 2022, als das Kreuz am Himmel entdeckt wurde und der Komet sich am Kreuzungspunkt befand. Zur gleichen Zeit trat Merkur in das Sternbild Wassermann ein, in dem sich bereits Jupiter und die Sonne befanden.





So haben wir die „guten“ Planeten alle zusammen in der Konstellation des Wassermanns: Jesu weißes Pferd (dargestellt durch Jupiter als die Wolke, auf der Er sitzt), Jesus Selbst (dargestellt durch die Sonne) und schließlich Sein nachfolgendes Heer, mit dem Er zusammen Krieg führt (Merkur).

Der nächste Vers verrät uns mehr:

Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupte sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt, als nur er selbst; (Offenbarung 19,12)

Hier haben wir eine allgemeine Beschreibung des Tickets, wie wir es bisher verstanden haben, das ein Bild des Kreuzes von Jesus ist. Die Feuerflamme ist die Sonne, die neben Jupiter als eines von zwei getrennten Symbolen für Jesus erscheint (beide sind nahe beieinander wie Augen, aber nicht mehr in Konjunktion stehend zueinander). Seine vielen Kronen werden auch durch die Aurora symbolisiert, die Jupiter häufig aufweist. Und schließlich befindet sich an der Spitze des Kreuzes ein namenloser Stern, der den Namen darstellt, der als Schulterschrift geschrieben und oben auf das Kreuz gesetzt wurde; niemand außer dem Schöpfer selbst kennt den wahren Namen dieses Sterns:

Der da zählt die Zahl der Sterne, sie alle nennt mit Namen. (Psalm 147,4)



Im nächsten Vers finden wir noch mehr Symbole, die uns helfen, mit Sicherheit zu wissen, was wir sehen:

und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewande, und sein Name heißt: Das Wort Gottes. (Offenbarung 19,13)

Hier finden wir einen Hinweis auf den Strom von Wasser und Blut, der aus der Seite Jesu floss, wie es das Sternbild des Wassermanns zeigt. In diesem Zusammenhang ist das Wort Gottes der Schwur (oder



die Verheißung oder das „Wort“) des Vaters. Wir erkennen jetzt nicht nur Seinen Schwur, sondern es ist auch ein Hinweis auf Seine Verheißung, einen Erlöser von Grundlegung der Welt an zu senden.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit; (Johannes 1,14)

Dies hat jetzt eine große Bedeutung für uns im Hinblick auf den Schwur, da wir im übertragenen Sinne das „Heiligtum“ des Wassermanns betreten haben:

Siehe, diese sind Gesetzlose, und, immerdar sorglos, erwerben sie sich Vermögen... Da dachte ich nach, um dieses zu begreifen: eine mühevollen Arbeit war es in meinen Augen; bis ich hineinging in die Heiligtümer Gottes und jener Ende gewahrte. (Psalm 73,12.16-17)

Als Bruder John am 7./8. März 2022 „in dieses himmlische Heiligtum“ sah, erkannte er den Schwur des Vaters, das „Wort“, das hervorkam. Es war die Verheißung des Vaters, Seinen Sohn zur Erlösung Seiner Kinder zu senden – nun jedoch nicht, um die Zeit des ersten Kommens zu verkünden, sondern die des zweiten Kommens, wenn die Gottlosen ihr Ende finden werden. erinnert euch auch an das „Wort“ des Traums „Vertrauen“. Vertraut auf das Wort des Vaters.

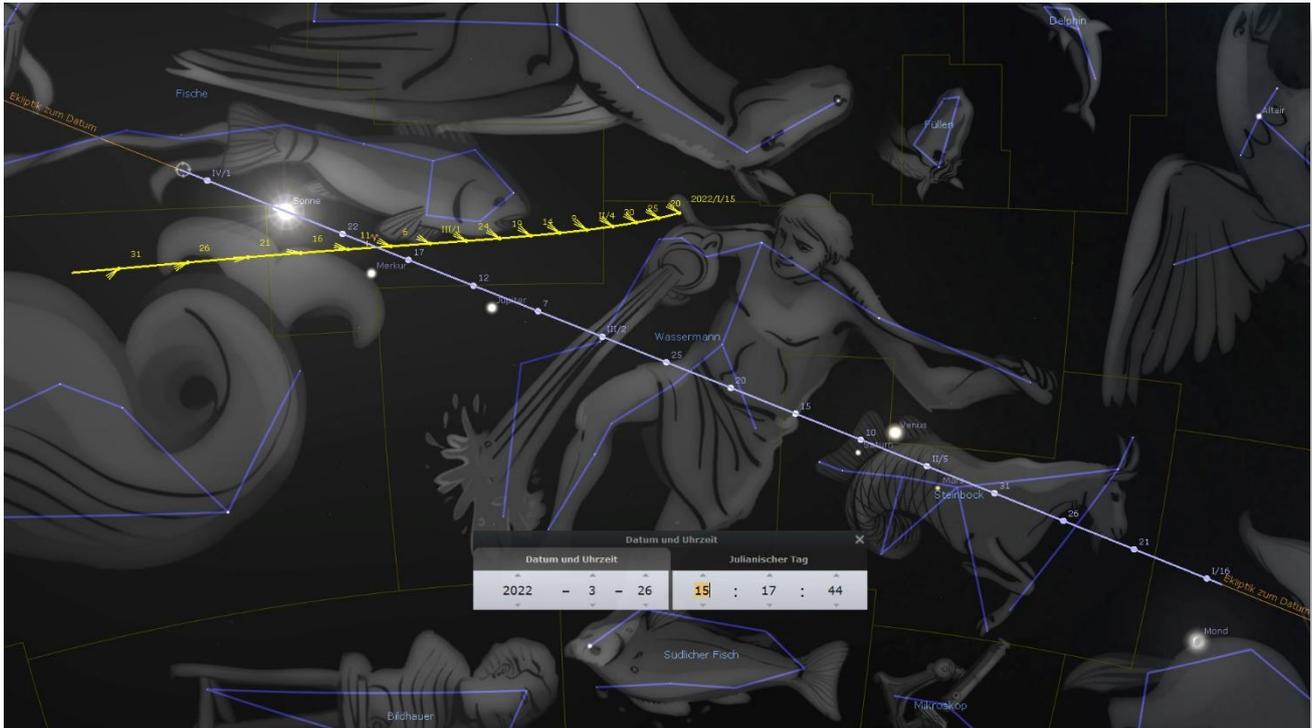
Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit weißer, reiner Leinwand. (Offenbarung 19,14)

Die Armeen Gottes werden in der himmlischen Szene durch Merkur dargestellt. Merkur ist immer in der Nähe der Sonne (die Jesus symbolisiert) und „begleitet“ die Sonne am Himmel besonders nahe, da er der Planet mit der kleinsten Umlaufbahn ist.

Und aus seinem Munde geht hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, auf daß er damit die Nationen schlage; und er wird sie weiden mit eiserner Rute, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen. (Offenbarung 19,15)

Im vorigen Beitrag haben wir verstanden, dass dieser Vers das gesamte Zeichen des Kreuzes beschreibt. Wenn das Schwert das Kreuz selbst ist, wie wir es verstehen, dann kommt das Kreuz aus dem Munde Jesu, der durch die Sonne (als Bräutigam) am 3. April 2022 dargestellt wird, wenn die Sonne an der Spitze des Kreuzes steht. Aus diesem Grund bezieht sich der Vers auf das Herrschen und Schlagen in der zukünftigen Zeitform: Wenn die Sonne am 3. April an der Spitze des Schwertes steht, „wird“ Er herrschen und zerschmettern.

Auf der anderen Seite der gleichen Medaille ist das Kreuz das Zepter der Macht. Hier wird auf die „eiserne“ Rute verwiesen, die auf den Mond mit seiner Eisenmasse anspielt. Die komplementären Himmelskörper, Sonne und Mond, zeigen die beiden Aspekte des Zeichens: Schwert und Zepter. Dies bedeutet, dass wir darauf achten müssen, wann der Mond im Zeichen des Kreuzes stehen wird. Solange sich der Mond nicht im Kreuz befindet, ist es keine „eiserne“ Rute!



Es wird also wieder in der Zukunftsform gesprochen (da der Mond erst am Großen Sabbat des 26. März 2022, dem Tag, an dem diese Studie durchgeführt wurde, anwesend ist), während wir uns im Ablauf der Prophezeiung noch in der Beschreibung des Zeichens vom 8. März 2022 befinden.

In dem genannten Vers wird jedoch noch ein anderes Bild verwendet: das Bild des Tretens der Weinkelter. Wo ist die Kelter in der himmlischen Darstellung zu finden? Beachtet, dass der Wasserkrug des Wassermanns eine doppelte Bedeutung hat: Er spendet nicht nur das Wasser des Lebens für die Gerechten, sondern ist auch der Kelch des Zornes Gottes für die Gottlosen. In diesem Sinne steht sein Ausgießen für das Blut der in Seinem Zorn Erschlagenen, und so symbolisiert der Blutstrom auch die Kelter, in welcher der Wassermann die Trauben der Weinernte tritt.

Das öffnet uns die Augen, um erkennen zu können, dass es nicht Jesus ist, sondern der Vater, der die Kelter tritt! Es ist der Zorn des Allmächtigen Gottes! Und unter den Füßen des Wassermanns sind die Gottlosen zu sehen, die mit Füßen getreten werden: der tote (auf dem Kopf stehende) Fisch und die Götzenstatue des Bildhauers. (In einem späteren Vers werden wir genau erfahren, wen genau diese beiden Symbole darstellen).

Und er trägt auf seinem Gewande und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren. (Offenbarung 19,16)

Jupiter ist der Königsplanet, und auch hier sehen wir die Beschreibung auf eine Weise, die wir zuvor nicht erkennen konnten. Es wurde immer angenommen, dass dies der Name desjenigen ist, der die Trauben in der Kelter zertritt, aber dies ist nicht der Fall; denn es ist der Name Jesu, der auf den Gewändern steht, ähnlich wie die Sonne die Frau in Offenbarung 12 „bekleidet“. Es ist eine Beschreibung dessen, was wir am Himmel sehen.

Nun kommen wir zu dem Engel, der in der Sonne steht. Wir haben dies zuvor im Zusammenhang mit dem Kometen Leonard interpretiert, aber interessanterweise wurde kürzlich in den Nachrichten bekannt, dass der Komet Leonard bei seinem Vorbeiflug an der Sonne zerbrach.



Dies ist ein Hinweis darauf, dass wir eine neue Erklärung für diese Verse benötigen, die in den Kontext und den Zeitrahmen des Zeichens des Kreuzes am Himmel passt. Der Herr führt uns Schritt für Schritt, und jetzt müssen wir diesen nächsten Schritt angehen.

Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die inmitten des Himmels fliegen: Kommet her, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes! (Offenbarung 19,17)

Haben wir noch andere „Engel, die in der Sonne stehen“ (d.h. Kometen) ähnlich wie Leonard?

Im Zeichen des Schwurs ist der Darsteller der Komet C/2021 O3 PanSTARRS. Als ein „Engel“, der durch die Gravitationskraft an die Sonne gebunden ist, haben wir beobachtet, wie er vom Vater kommt und den horizontalen Balken des Kreuzes bildet. Dies ist ein Hinweis auf [den Boten](#), der in der Autorität des Vaters gekommen ist. Dieser eine Bote, der am 7./8. März seinen Bo-Stab erhob, zum Himmel aufblicken und verstehen konnte, was dort abgebildet ist, wird durch den Kometen C/2021 O3 PanSTARRS dargestellt, während Merkur, der auch oft als Symbol für den Boten fungiert, hier das Heer der Engel symbolisiert, die er anführt.

Als er am 25. März 2022 spazieren ging, hob er übrigens an der Stelle unserer Straße, an der die Stromleitungen in einem Kreuz zusammenlaufen, seinen Bo-Stab und betete das im obigen Vers erwähnte Gebet: dass die Vögel ihre Beute verschlingen und wir den Tag und die Stunde, die der Vater durch das Zeichen des himmlischen Kreuzes verkündet, klar verstehen würden. Erst von diesem Zeitpunkt an, wenn die Vögel ihr Festmahl beginnen, können wir die Entrückung über die „Himmelsleiter“ erwarten, die durch die Bahn des Kometen gebildet wird; doch bis dahin ist es nur die Zeit des „Rufens“ der Vögel.

Dieser Bote, Bruder John, der die himmlische Botschaft über den Zeitpunkt der Entrückung verstanden hat, wurde weiter oben in diesem Kapitel wie folgt erwähnt:

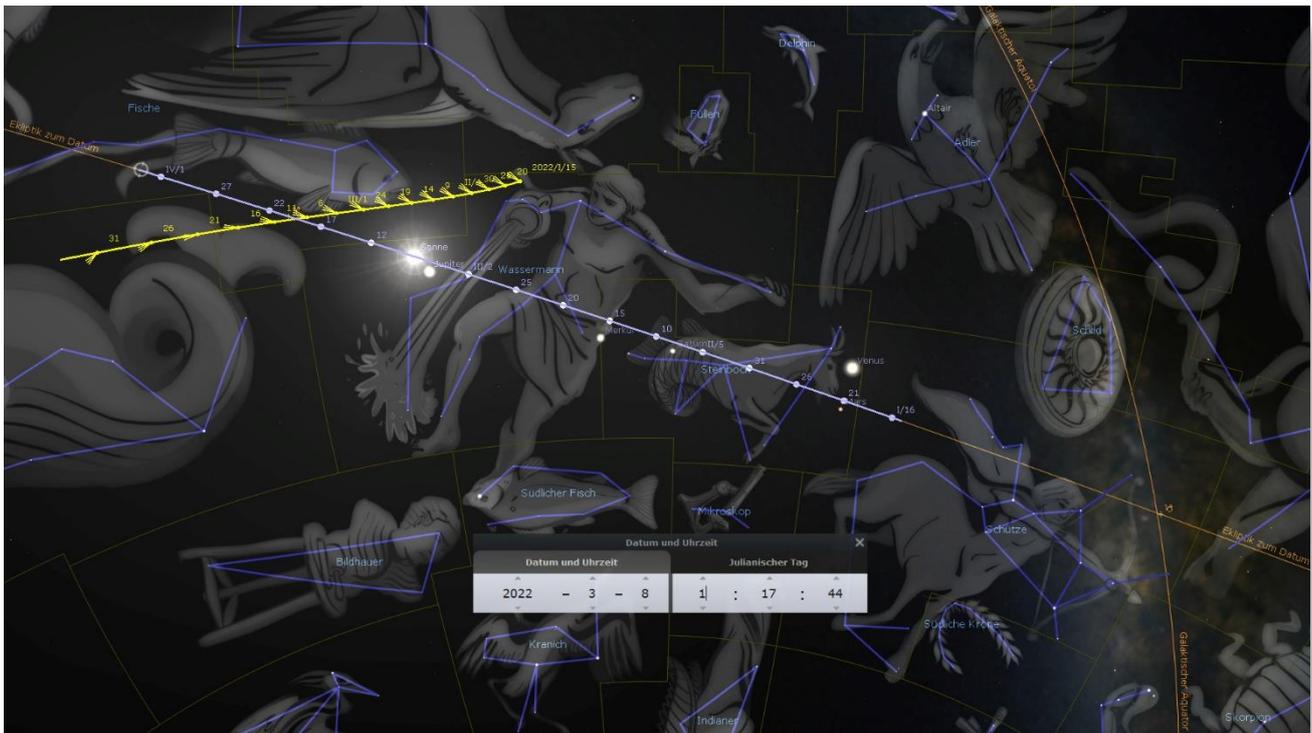
Und ich fiel zu seinen Füßen und betete ihn an. Und er sprach zu mir: Siehe zu, daß du's nicht tust: Ich bin dein Mitknecht und einer deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben; bete Gott an; denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung. (Offenbarung 19:10)

Wenn das große Mahl Gottes beginnt, ist es allein Jesus, der einen Menschen aufgrund Seines Opfers am Kreuz vor dem Untergang bewahren kann. Daher ist unser [goldenes Ticket](#) in den Himmel ein Abbild dessen, der Sein Volk aus der Zerstörung dieser Welt befreien und zum Hochzeitsmahl des Lammes führen wird.

Bitte beachtet genau, wer von den Vögeln gefressen werden wird:

daß ihr esset das Fleisch der Könige und der Hauptleute und das Fleisch der Starken [KJV: der mächtigen Männer] und der Pferde und derer, die daraufsitzen, und das Fleisch aller Freien und Knechte, der Kleinen und der Großen! (Offenbarung 19,18 LUT1912)

Können wir diese erkennen, wenn wir die himmlische Darstellung betrachten? Beachtet als Anhaltspunkt das einzige „Pferd“ in der himmlischen Szene:



Es fällt auf, dass auf (oder neben) dem Pferd, dem Sternbild Schützen, drei Planeten „sitzen“. Könnten dies die Könige, Hauptleute und mächtigen Männer sein? Um dies zu überprüfen, müssen wir herausfinden, um wen es sich handelt. Saturn ist in erster Linie für seine Ringe bekannt, die eine (usurpierte) Krone symbolisieren, und würde daher auf einfache Weise die „Könige“ in diesem Vers darstellen. Hauptleute sind die Anführer in einem Krieg, was natürlich dem **Mars**, dem roten Kriegs-Planeten, entsprechen würde. Damit bleibt die **Venus** als Symbol für die mächtigen (einflussreichen) Männer übrig. Diese letzte Verbindung mag auf den ersten Blick nicht einleuchtend erscheinen, doch angesichts der Tatsache, dass der Papst kürzlich die Welt „Maria“ gewidmet hat, sollte dies nicht der Fall sein. Denn die Venus ist ein weiteres Symbol für die falsche Göttin, die von der katholischen Kirche Maria genannt wird (die aber in Wirklichkeit den verkleideten Satan symbolisiert), die oft mit ihrem Kind dargestellt wird, welches Satans Abstammungslinie repräsentiert (d. h. seine „mächtigen Männer“).

Können wir uns der oben genannten Assoziationen sicher sein? Erinnern wir uns, dass sich die gesamte vorangegangene Beschreibung auf das Zeichen am 8. März 2022 bezog. Dies war das Zeichen dafür, dass der Vater durch seinen Schwur Macht verleihen würde, wie es einst der Herr versprochen hatte:

Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten, -die ihr von mir gehört habt; (Apostelgeschichte 1,4)

Im nächsten Vers ist wieder von drei Akteuren die Rede. Könnten dies dieselben sein, nur auf andere Art und Weise ausgedrückt?

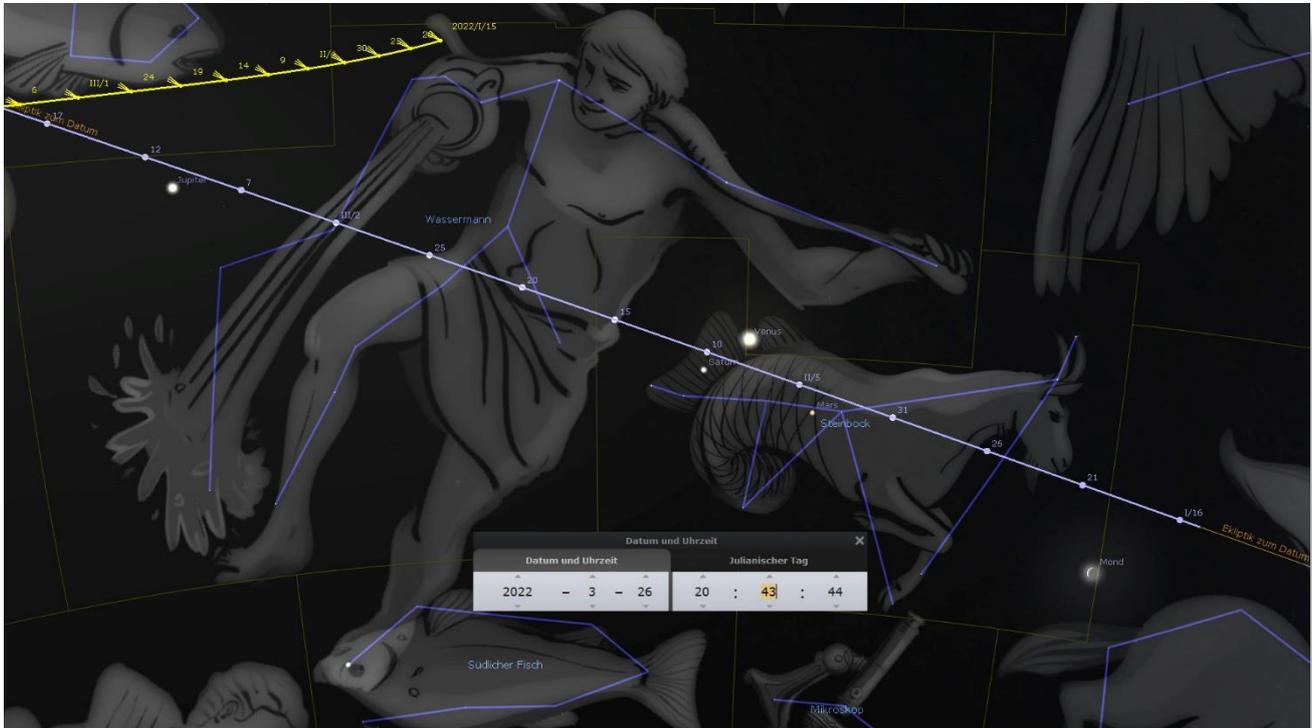
Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde saß und mit seinem Heere. (Offenbarung 19,19)

Dass sie „versammelt“ sind, entspricht dem letzten Vers der sechsten Plage, der sich auf die Gipfeltreffen der „Bündnisse“ bezieht, wie wir im vorigen Beitrag besprochen haben:



Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch **Armagedon** heißt. (Offenbarung 16,16)

An diesem Punkt müssen wir in der Zeit vorwärts gehen, bis wir eine Veränderung am Himmel erkennen können, die widerspiegelt, wann diese Treffen in Brüssel und anderswo stattgefunden haben und mit Biden in Warschau endeten. Auf der himmlischen Leinwand geschieht etwas am 26. März 2022, wenn der Mond als vierter „Planet“ in das Sternbild des Steinbocks eintritt:



Abgesehen davon, dass es sich um das genaue Datum von Bidens **schockierender Rede** handelt, ist dies eine Anordnung der Planeten, die an die folgenden Worte Jesu erinnert:

Denn wo irgend das **Äas** ist, da werden die **Ädler** versammelt werden. (Matthäus 24,28)

Der Steinbock repräsentiert schließlich Satan, der den jesuitischen „Kadaver“ von Papst Franziskus als den Ziegenfisch (den Sündenbock, der eine Fischmütze trägt) bewohnt, wo die bösen Entitäten sichtbar versammelt sind.

Jetzt werden auch die drei „Bündnisse“ in die Symbolik mit einbezogen: NATO, G7 und die EU – Institutionen, die auf den Gipfeltreffen zusammenkamen. Passen unsere Verbindungen noch zu den drei Planeten? Das müssen wir nun überprüfen.

Beachtet bitte, dass der Mars sich im Herzen des Steinbocks befindet. Dies stellt die Kriegserklärung dar, die Russlands Außenminister **Sergej Lawrow** schon vor Bidens Rede deutlich machte. Der Planet Mars steht für Krieg, und die Kriegsmaschinerie innerhalb der drei Organisationen ist die NATO. Somit würde Mars nicht nur den „Hauptleuten“ in Vers 18 entsprechen, sondern auch den „Heeren“ in Vers 19:

Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde saß und mit seinem Heere. (Offenbarung 19,19)



Wir haben den beringten Saturn bereits mit den „Königen“ in Vers 18 in Verbindung gebracht, und er würde somit auch den „Königen der Erde“ in Vers 19 entsprechen. Welche der verbleibenden Gruppen, die an den Gipfeltreffen teilnahmen, sollte Saturn repräsentieren – die G7 oder die EU? Logischerweise besteht die G7 aus den Staatsoberhäuptern der reichsten Nationen und würde somit zu den Königen gut passen.

Damit bleibt nur noch die Venus übrig, die mit der EU in Verbindung gebracht werden würde, die im Text als „das Tier“ bezeichnet wird, was ebenfalls sehr passend zu sein scheint. Die EU ist ein politisches Tier, das erste Tier aus Offenbarung 13, das aus dem Papsttum, das dieses Kind gebiert, hervorgegangen ist und somit zur Symbolik der Venus passt.

Wenn diese Assoziationen noch nicht ganz zweifelsfrei sind, so werden diese durch den nächsten Vers untermauert:

Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. (Offenbarung 19,20)

Hier ist es bemerkenswert, dass das Malzeichen und das Bild des Tieres ausdrücklich erwähnt werden. Diese entsprechen den beiden Sternbildern, die vom Wassermann zertreten werden. Diejenigen, die das Bild des Tieres anbeteten, werden durch das Sternbild „Bildhauer“ repräsentiert, das als gemeißeltes Bild dargestellt ist, und diejenigen, die das Malzeichen des Tieres empfangen, werden durch das Sternbild „Südlicher Fisch“ repräsentiert, der auf dem Kopf steht (also tot ist) als Symbol für die Christen, die der großen Hure der Offenbarung folgen und das vierte Gebot brechen, indem sie den Sonntag anstelle des Sabbats der Schöpfung halten.

Wenn man die himmlische Darstellung näher betrachtet, muss man sich die Frage stellen: Wer „ergreift“ das Tier und den falschen Propheten, um sie in den Feuersee zu werfen? Dies lässt sich aus der Tatsache ableiten, dass der Feuersee (d. h. der Zorn des Allmächtigen Gottes) zuvor durch die Kelter symbolisiert wurde, die in der Symbolik von Offenbarung 14 mit Trauben gefüllt wird, die mit einer Sichel geerntet wurden:

Und ein anderer Engel, der Gewalt über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lautem Schrei zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden. Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las die Trauben des Weinstocks der Erde und warf sie in die große Kelter des Grimmes Gottes. (Offenbarung 14,18-19)

In der Darstellung am Himmel kommt die Sichel, um die Weinreben für die Weinlese vom Weinstock „abzuschneiden“. Die Weinreben stehen für die Zusammenschlüsse der Bündnisse: Die NATO, die G7 und die EU. In der himmlischen Symbolik sind die Weinreben also Mars, Saturn und Venus. Was ist dann der Weinstock, von dem sie abgeschnitten werden?

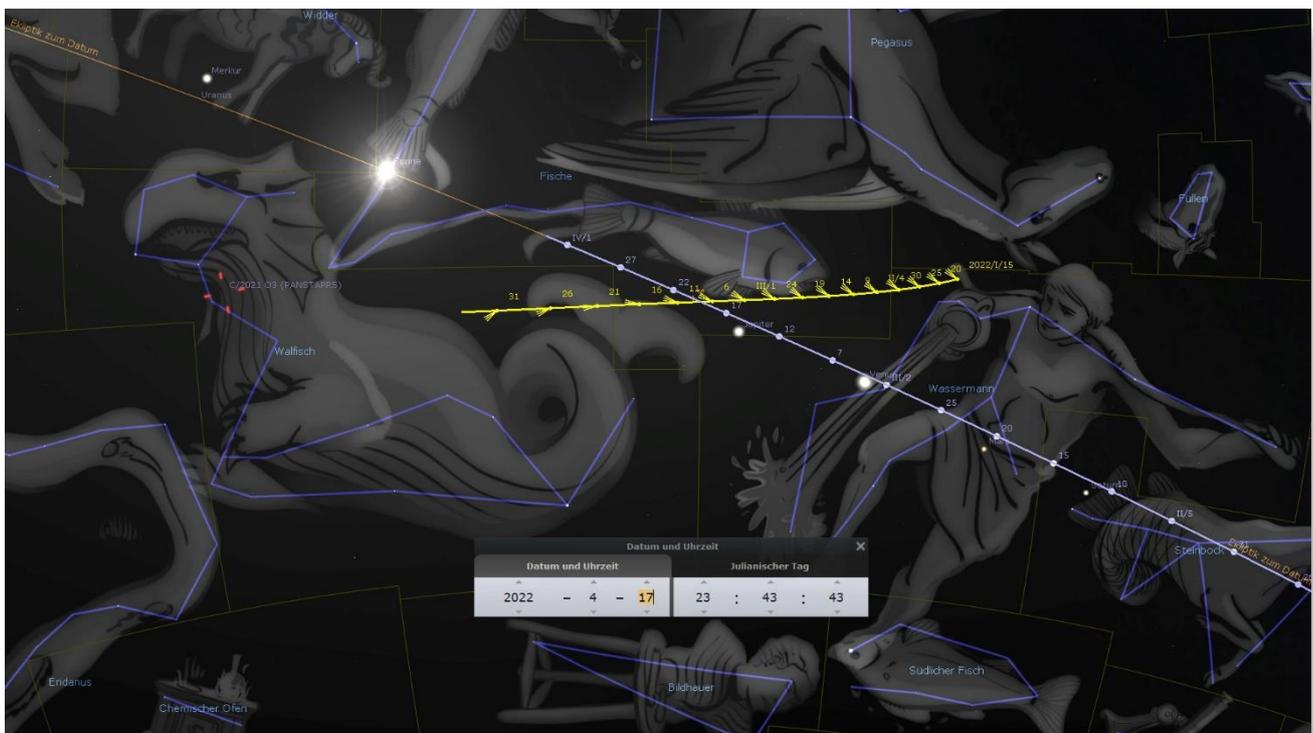
Jesus Selbst ist der Weinstock:

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wenn jemand nicht in mir bleibt, wird



er wie eine Rebe abgeworfen und verdorrt; und die Menschen sammeln sie und werfen sie ins Feuer, und sie werden verbrannt. (Johannes 15:5-6)

Vom Weinstock, der Jesus ist, abgeschnitten zu werden, bedeutet, vom Leben abgeschnitten zu werden. Jeder, der das Kreuz nicht hat, bleibt nicht in Ihm und wird ins Feuer geworfen. Bitte beachtet, dass die fraglichen Planeten nicht auf der Ekliptik stehen. Sie sind nicht mit dem Kreuz verbunden, und sie sind nicht mit dem wahren Weinstock verbunden, weil sie die Mächte der bösen Welt darstellen, deren Vater der Teufel ist. Deshalb wurden sie im Steinbock abgeschnitten. Der Teufel ist ihr Weinstock, und sie sind seine Kinder. Sie wurden abgeschnitten, um in die Kelter geworfen zu werden, was wir sogar sehen können, wenn wir ihren Weg weiterverfolgen:



Die erste Rebe, die in die Kelter geworfen wird, ist Venus, die ein paar Wochen nach Vollendung des Zeichens des Kreuzes in den Strom des Weins im Wassermann eintritt! Zu diesem Zeitpunkt sehen wir, wie C/2021 O3 PanSTARRS den Haken in den Kiefer des Walfisches, dem Leviathan, einhakt und ihn für die tausend Jahre ankettet. Als nächstes wird der Mars in die Kelter geworfen. Nur die gottlosen Akteure werden dort zertreten. Die ersten Trauben, die hineingeworfen werden, sind also die EU und die NATO. Sie werden durch die hell gefärbte Venus (für Weißwein) und den dunkelroten Mars (für Rotwein) repräsentiert.

Die NATO (dargestellt durch den Mars) wird von den Vereinigten Staaten angeführt, die auch der falsche Prophet (die abtrünnige protestantische Nation), sowie das offensichtliche Ziel von Putins Wut (und der seiner Verbündeten) sind. Die EU (repräsentiert durch die Venus) ist natürlich das Tier und ist ebenfalls stark involviert, und wie in den beiden vorangegangenen Beiträgen erklärt, kann man erwarten, dass der Papst in dieser Schlacht zusammen mit dem Tier stirbt. Die beiden Mächte, die in Offenbarung 19,20 in den Feuersee geworfen werden, sind also durch die Zuordnung der Planeten Mars und Venus wieder richtig entschlüsselt worden.

Die dritte Entität, die durch Saturn repräsentiert wird, hat den Strom des Blutes noch nicht erreicht (um in den Feuersee geworfen werden zu können). Dies bedeutet, dass Satan (der König, der die Macht



über die Könige der Erde an sich reißt) dafür bestimmt ist, erst nach dem Jahrtausend in den Feuersee geworfen zu werden. Tatsächlich wird Saturn wieder rückläufig, bevor er die Konstellationsgrenze überschreiten kann, was diese Aussage bekräftigt. (Er würde die Kelter erst im März 2024 erreichen.)

Da wir Zeugen einer Beschreibung der Ernte der schlechten Trauben sind, sollten wir natürlich auch in der Lage sein, sie im Zusammenhang mit dem Kapitel über die Ernte zu verstehen. Wir haben bereits die Weizenernte verstanden, die abgeschlossen ist, also beginnen wir mit den Versen, die die Weinlese beschreiben.

Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor, der in dem Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel. (Offenbarung 14,17)

Zunächst einmal wissen wir, dass Jesus im Tempel Seinen Fürsprachedienst verrichtete, dargestellt als Orion, der Hohepriester vor dem Altar (dem Stier). Aber der letzte Orion-Zyklus ist am 7. März 2022 zu Ende gegangen, und wie bereits erwähnt, kommt Jesus seit jener Nacht (7./8. März), in der das Zeichen des Kreuzes gefunden wurde, auf dem weißen Pferd des Saiph-Punktes (7. März). Er kommt aus dem Tempel (dem Orion und Stier) und wird somit jetzt vom Widder dargestellt, der an diesem Datum die scharfe Sichel (der Mond, der am Großen Sabbat des 5. März gesichtet wurde) in seiner Hand hält:



Gleichzeitig sind die Weinreben am schlechten Weinstock des Steinbocks auf der Erde vollkommen ausgebildet, wenn die Venus in dessen Konstellationsgrenze eintritt. Zu diesem Zeitpunkt sollten wir demnach auch einen Engel erkennen können, der diese Weinreben beobachtet und ruft, dass sie geerntet werden sollen, da er feststellt, dass sie reif sind:

Und ein anderer Engel, der Gewalt über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lautem Schrei zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden. (Offenbarung 14,18)

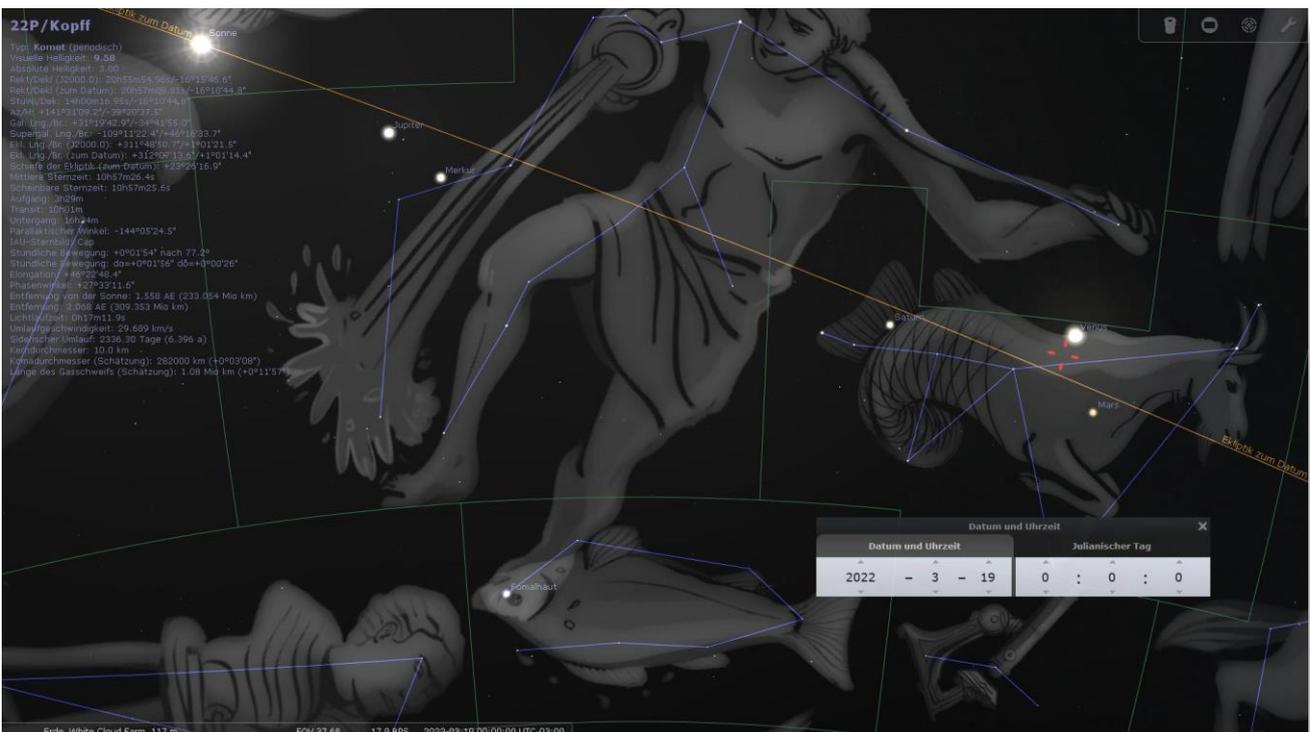


Da sich der Komet Leonard nach seinem Perihel aufgelöst hat, sollten wir nach einem anderen Kometen Ausschau halten, welcher der biblischen Beschreibung entsprechen würde. Dieser Komet sollte die Macht über das Feuer haben, sein Perihel unversehrt überstehen (im Gegensatz zu Leonard) und sich in der Nähe des Weinstocks des Steinbocks befinden. Wird ein solcher Komet in der Presse erwähnt?

Für Sternenbeobachter ist die Anordnung der Planeten in diesem Gebiet ein besonderes Ereignis, und Astronomen haben festgestellt, dass es noch weitere himmlische Besucher in der Aufreihung der Planetenkette gibt ([Artikel \[Englisch\]](#)), darunter auch den Kometen 22P/Kopff. Bei diesem Kometen handelt es sich um einen periodischen Kometen, der seit seiner Entdeckung im Jahr 1906 auf zahlreichen Bahnen um die Sonne kreiste – er hat also durchaus Gewalt über das Sonnenfeuer! Er braucht mehr als sechs Jahre, um seine Umlaufbahn zu vollenden, **und das letzte Mal, dass er das Perihel erreichte, war am 25. Oktober 2015**. Das war genau der Tag, an dem die Plagen ausgegossen werden sollten, doch die Trauben waren damals noch nicht vollständig reif!

Interessanterweise war sein Perihel davor am 25. Mai 2009, dem Gedenktag der Kreuzigung Jesu, während sein Perihel in diesem Jahr erst vor wenigen Tagen, am 18. März, erreicht wurde. Das Unglaubliche daran ist, dass dies in der hebräischen Zeitrechnung der 14. Tag des Monats ist, und obwohl er nicht nach der Tagundnachtgleiche beginnt, wird dieser Monat in der „verkürzten Zeit“ von vielen als der erste Monat des Jahres gezählt, was diesen Tag zum Tag des Passahfestes machen würde – was wiederum ein Gedenktag der Kreuzigung Jesu wäre! Denkt ihr, es könnte jetzt auch etwas mit dem Zeichen des Kreuzes zu tun haben? Es kann eigentlich nur der Engel sein, der vom Altar her kommt, auf dem Jesus Sich selbst als Opfer darbrachte!

Wenn ihr in Stellarium nach seinem Namen sucht, könnt ihr ihn im Laufe der Zeit dabei beobachten, wie er den Mars und die Venus in fast gleichem Tempo folgt, als ob er überprüft, ob die Trauben reif sind (ähnlich wie die Karaiten in Israel, die die Gerste untersuchen), bevor er den lauten Ruf an den Widder richtet, der die Sichel hat, um sie anzulegen.





Es ist also dieselbe Sichel, die zurückkehren muss, um die Trauben zu schneiden, bevor sie für einen neuen Mondzyklus, der am 3. April beginnt, in den Widder zurückkehrt. Und wie wir bereits gesehen haben, werden alle Trauben von dieser Sichel abgeschnitten, wenn der Mond die Weinreben am 28. März passiert.

Der nächste Vers zur Ernte bringt uns zu dem Punkt zurück, an dem wir in Offenbarung 19 mit der Kelter waren, denn die Trauben werden nicht nur abgeschnitten, sondern gesammelt **UND** in die Kelter des Zornes Gottes geworfen, die durch das Wasser dargestellt wird, das vom Wassermann ausgegossen und zum Wein des Zornes Gottes für die Gottlosen wird.

Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las die Trauben des Weinstocks der Erde und warf sie in die große Kelter des Grimmes Gottes. (Offenbarung 14,19)

So haben wir gesehen, wie die Reben abgeschnitten und in die Kelter geworfen werden. Dies muss vor der Zeit der Entrückung geschehen. Es geht hier um einen Zeitrahmen, und die Entrückung kommt erst im nächsten Vers:

Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Gebisse der Pferde, 1600 Stadien weit. (Offenbarung 14,20)

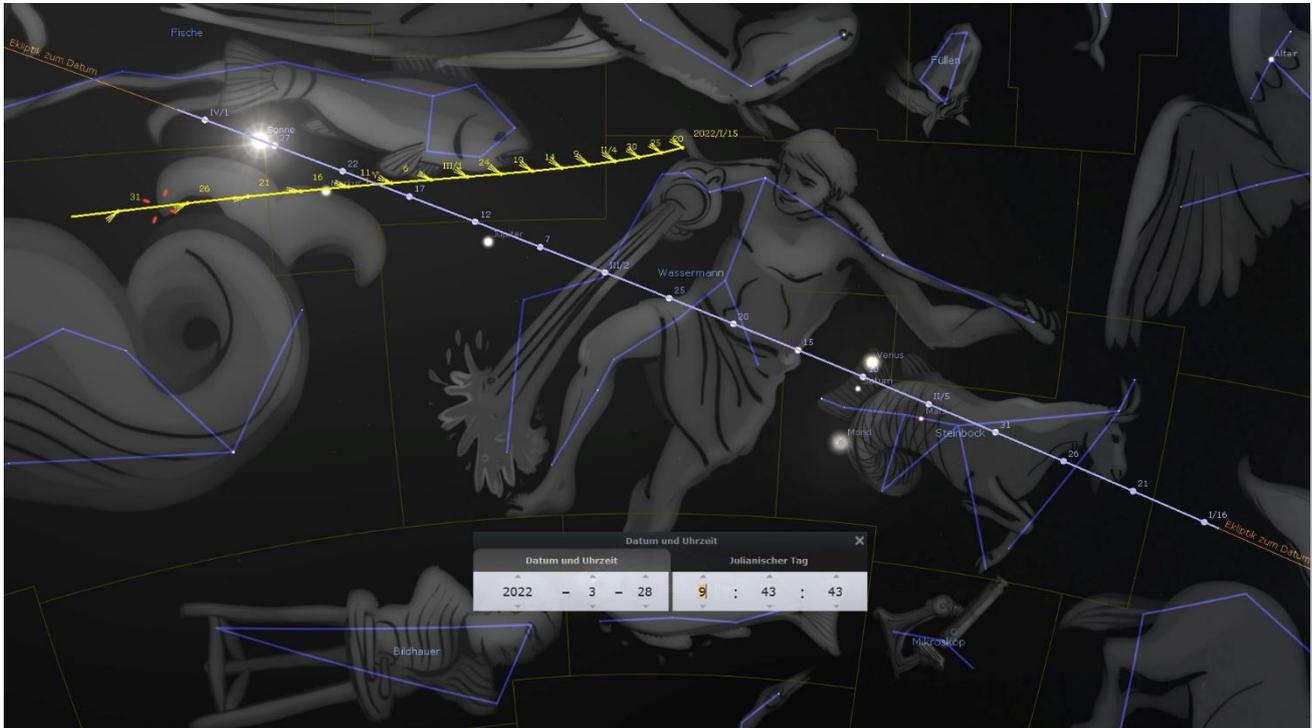
Es ist das Treten der Kelter, das außerhalb der (heiligen) Stadt stattfindet, wenn wir zum Orion reisen, wo der Pferdekopfnebel am Rande von Alnitak den 1600 Lichtjahre entfernten Blutstrom zeigt, der bis zur Höhe des Zaumzeugs des Pferdes reicht, wie vor langer Zeit entschlüsselt wurde.





Den Erntetexten zufolge muss die Entrückung also vor dem Treten der Kelter stattfinden, aber erst nachdem die Trauben abgeschnitten und in die Kelter geworfen wurden (in den Strom des Weines im Wassermann).

Der genaue Zeitpunkt, an dem die letzte Weinrebe durch den Sichelmond abgeschnitten wird, ist der 28. März 2022:



Diese Anordnung der Planeten ist sogar so bemerkenswert, dass die [Presse](#) ausdrücklich im Hinblick auf das Datum des 28. März davon berichtet. Hier in Paraguay **wurde die Enthüllung des Tages und der Stunde der Entrückung an dem Tag gegeben, an dem Merkur auf dem vom Kometen PanSTARRS gezeichneten Querbalken des gebildeten Kreuzes stand**, was Gegenstand des zweiten Teils dieser Botschaft sein wird. Wenn man näher heranzoomt, sieht man, dass Merkur am 28. März 2022 „auf dem Holz steht“, dem Tag, an dem der Tag und die Stunde der Gemeinde (Merkur) durch den Boten (den Kometen) zum ersten Mal offenbart wurde. Diese Studie erstreckte sich sogar bis in unsere Mittagspause, als Merkur vollständig auf dem Querbalken stand.

Wenn der Weinstock der lange Balken ist, der von der Sonne als Bräutigam gezeichnet wird, der Jesus und somit unser Weinstock ist, dann stellt der horizontale Querbalken, der vom Kometen gezeichnet wird, den eingefropften Zweig dar, an dem die Weinrebe der guten Frucht hängt, die von Merkur dargestellt wird. Auf diese Weise wird der Gegensatz zwischen den Trauben des Zorns, die in der Kelter getreten werden, und den guten Früchten, die zu der an diesem Tag offenbarten Zeit entrückt werden, deutlich.

Der 28. März 2022 war also der Tag, an dem der letzte Donnerschlag vom Throne Gottes im Wassermann zu rollen begann, was uns nicht nur den Tag und die Stunde des zweiten Kommens am Mittelpunkt des Kreuzes ab dem 7./8. März anzeigte, sondern nun auch den Tag und die Stunde der Entrückung selbst. Der 3. April 2022 markiert das Ende des Zeichens des Kreuzes, wenn Merkur in Konjunktion mit der Sonne an der Spitze des Kreuzes steht. Und der gerade neu gesichtete Neumond steht zusammen mit Uranus im Widder, um den Beginn des Jubiläums am 1. Nissan auf der nördlichen Hemisphäre und am 1. Tischri – dem Posaunenfest – auf der südlichen Hemisphäre anzuzeigen. Nach Ellen G. White muss das Jubeljahr



vor der Entrückung beginnen; es ist der Beginn der Zeit, in der der fromme Sklave befreit wird.

Gleichzeitig wird die erste abgeschnittene Weinrebe der schlechten Trauben in die Kelter des Wassermanns geworfen, wenn Venus die Sternbildgrenze überschreitet und der Komet PanSTARRS seine Aufgabe als Kette, die Satan (als Walfisch) bindet, und als Haken, der in den Kiefer des Leviathan gehängt wird, beginnt.

Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, auf daß er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muß er eine kleine Zeit gelöst werden. (Offenbarung 20,1-3)

Dies wird im nächsten Beitrag eingehender betrachtet, wenn der offenbarte Zeitpunkt für die Entrückung vorgestellt wird. Aber ihr könnt euch jetzt schon fragen: Glaubt ihr, dass die Entrückung bis zum 3. April (wenn das Zeichen des Kreuzes endet) stattfinden kann, wenn man bedenkt, dass die Weintrauben noch in die Kelter geworfen werden müssen?

Passenderweise war, als der Lichtschub in diesem Beitrag zum ersten Mal am Sabbat, dem 26. März, gegeben wurde, eine Wolke des Bräutigams (der Sonne) auf dem Weg zur Erde, wie von spaceweather.com [Englisch] berichtet, und kam rechtzeitig an, um mit der schönen Studie zusammenzufallen, die im zweiten Teil präsentiert wird.

Es war die Bahn des Kometen, die den Querbalken bildete, der auch die Rebzweige Christi, des wahren Weinstocks, darstellt. Um in Christus zu sein, müssen wir mit Ihm durch den Glauben an die Wahrfähigkeit des Schwurs des Vaters verbunden sein, der uns den Tag und die Stunde der Entrückung bekannt gibt.

Der ewige Bund erfüllt sich im Kreuz und in Ihm, der es zuerst auf sich nahm, und er wurde uns übergeben, wie Ellen G. White prophezeite. Was für ein erhabenes Privileg für unsere Generation! Es ruft einen Lobpreis hervor, wie wir ihn zufällig bei der Eröffnung unseres Sabbatgottesdienstes vor dieser Studie gelesen haben: das Lied Davids, als die Bundeslade an den für sie vorbereiteten Ort in der Stadt gebracht worden war.

Damals, an jenem Tage, trug David zum ersten Male Asaph und seinen Brüdern auf, Jehova zu preisen: Preiset Jehova, rufet seinen Namen an, machet kund unter den Völkern seine Taten! Singet ihm, singet ihm Psalmen; sinnet über alle seine Wunderwerke! Rühmet euch seines heiligen Namens! es freue sich das Herz derer, die Jehova suchen! Trachtet nach Jehova und seiner Stärke, suchet sein Angesicht beständig! Gedenket seiner Wunderwerke, die er getan hat, seiner Wunderzeichen und der Gerichte seines Mundes! Du Same Israels, sein Knecht, ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten! Er, Jehova, ist unser Gott; seine Gerichte sind auf der ganzen Erde. Gedenket ewiglich seines Bundes, des Wortes, das er geboten hat, auf tausend Geschlechter hin, den er gemacht hat mit Abraham, und seines Eides, den er Isaak geschworen hat. Und er stellte ihn Jakob zur Satzung, Israel zum ewigen Bunde, indem er sprach: Dir will ich das Land Kanaan geben als Schnur eures Erbteils;



als ihr ein zählbares Häuflein waret, gar wenige und Fremdlinge darin. Und sie wanderten von Nation zu Nation und von einem Reiche zu einem anderen Volke. Er ließ niemand zu, sie zu bedrücken, und ihretwegen strafte er Könige: "Tastet meine Gesalbten nicht an, und meinen Propheten tut nichts Übles!" Singet Jehova, ganze Erde! Verkündet von Tag zu Tag seine Rettung! Erzählet unter den Nationen seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wundertaten! Denn groß ist Jehova und sehr zu loben, und furchtbar ist er über alle Götter. Denn alle Götter der Völker sind Nichtigkeiten, aber Jehova hat die Himmel gemacht. Majestät und Pracht sind vor seinem Angesicht, Stärke und Freude in seiner Wohnstätte. Gebet Jehova, ihr Völkerstämme, gebet Jehova Herrlichkeit und Stärke! Gebet Jehova die Herrlichkeit seines Namens; bringet eine Opfergabe und kommet vor sein Angesicht; betet Jehova an in heiliger Pracht! Erzittert vor ihm, ganze Erde! Auch steht der Erdkreis fest, er wird nicht wanken. Es freue sich der Himmel, und es frohlocke die Erde! und man spreche unter den Nationen: Jehova regiert! Es brause das Meer und seine Fülle! es frohlocke das Gefilde und alles, was darauf ist! Dann werden jubeln die Bäume des Waldes vor Jehova; denn er kommt, die Erde zu richten! Preiset Jehova, denn er ist gütig, denn seine Güte währt ewiglich! Und sprechet: Rette uns, Gott unserer Rettung, und sammle und befreie uns aus den Nationen; daß wir deinen heiligen Namen preisen, daß wir uns rühmen deines Lobes! Gepriesen sei Jehova, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk sprach: Amen! und lobte Jehova. (1. Chronik 16,7-36)

Amen, und preiset den Herrn!